
Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Skizze des Konstitutiven Parlamentsvorbehalts in Deutschland	3
3	Programmatik und Stand multinationaler Kooperation in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik	5
3.1	Skizze herkömmlicher Kooperationsformen	5
3.2	Neue Programmatik – „Pooling und Sharing“ (EU) und „Smart Defence“ (NATO)	7
3.3	Zur Notwendigkeit von Souveränitätsverzicht und Vertrauen	9
4	Der konstitutive Parlamentsvorbehalt als Hindernis für verstärkte multinationale Kooperation?	11
5	Ansätze zur Entschärfung des Spannungsverhältnisses zwischen Kooperation/Integration und Parlamentsvorbehalt	15
5.1	Entwicklung und gesellschaftliche Debatte einer schlüssigen außen- und sicherheitspolitischen Strategie	15
5.2	Sicherung des Verbleibs deutschen Personals in den Hauptquartieren und Stäben	16
5.3	Abgestufte Parlamentsbeteiligung bei integrierten Verbänden	18
5.3.1	Spezialnorm für luftgestützte Aufklärungs- und Führungsfähigkeiten	19
5.3.2	Stärkung der Regelungen für eilbedürftige Einsätze	20
5.3.3	Delegation bestimmter Entscheidungen auf Ausschüsse	20
5.3.4	Vorabentscheidungen bzw. Vorratsbeschlüsse	21

6	Aktuelle Positionen der Politischen Parteien zur Fortentwicklung des Parlamentsbeteiligungsgesetzes	25
6.1	Positionierung nach Verabschiedung des ParlBG	25
6.2	Kommission Parlamentsrechte bei Mandatierung von Auslandseinsätzen	26
6.2.1	CDU/CSU	28
6.2.2	SPD	29
6.2.3	Die Linke	31
6.2.4	Bündnis 90/Die Grünen	33
7	Resümee und Ausblick	37
	Was Sie aus diesem Essential mitnehmen können	41
	Literatur	43

Das Parlament und die Bundeswehr
Zur Diskussion über die Zustimmung des Deutschen
Bundestages zu Auslandseinsätzen
von Krause, U.
2015, IX, 45 S. 2 Abb., 1 Abb. in Farbe., Softcover
ISBN: 978-3-658-07111-0